

Newsletter vom 18.07.2004

Newsletter-klein-klein-verlag: **Impfen, die häufigsten Irrtümer**

Ingrid Weber, Selbsthilfegruppe „Impfproblematik“ Oberpfalz

13.6.2004

Dr. Erich Weber, Bundes-Gesundheitsarbeitskreis der ödp

Nibelungenstr.3, 92318 Neumarkt

Leserbrief und Information zu „Impfen: Die häufigsten Irrtümer“, Gong Nr. 24 vom 12.-18.6.2004

An:

Chefredakteur Carsten Pfefferkorn

Pressestelle GONG

Per Mail:

offenerbrief@gongverlag.de

Kopie an Interessierte und „Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte“ e.V

Sehr geehrter Herr Pfefferkorn, sehr geehrte Damen und Herren,

mit Erstaunen und Befremden lasen wir o.g. Artikel, dessen **Behauptungen** einer **Überprüfung** nicht standhalten.

Alle Impfungen sind rechtswidrig, weil sie keine „Schutzimpfung“ im Sinne des ab dem 1. Januar 2001 rechtsgültigen Infektionsschutzgesetzes (IfSG) § 2 Absatz 1, 3 und 9 ist, denn hier wird auf dem „heutigen Stand der Wissenschaft und Technik“ folgendes verlangt:

- der wissenschaftliche Nachweis des Agens (z.B. des Virus)
- der wissenschaftliche Beweis, dass dieser (behauptete) Erreger auch die Krankheit auslöst (Verursachernachweis). (Zum Vergleich: die Feuerwehr ist beim Brand anwesend, aber nicht der Verursacher des Brandes!)
- dass die Impfung tatsächlich vor der entsprechenden Krankheit auch schützt.

Haben Sie diese, vom IfSG rechtsverbindlich abverlangten Rechtfertigungsgrundlagen überprüfbar benannt bekommen, bevor Sie diesen Artikel veröffentlichten?

Haben Sie sich erkundigt, ob es einen Wirksamkeitsnachweis der Impfung gibt, also einen Impfschutz?

Haben Sie sich erkundigt, ob es Risiko-Nutzen-Analysen zu den entsprechenden Impfungen gibt?

„Behauptungen“, „Lehrmeinungen“, auch wenn diese medizinisch anerkannt sind, reichen zufolge des IfSG als Legitimation für die Implantierung von Giften, als sog. Impfsatzstoffe nicht aus. (IST-Vorschrift des IfSG § 2 Nr.1, 3, 9).

Sie plädieren in Ihrem Artikel auch für die FSME-Impfung und erwähnen Dr. G. Rasch vom RKI. Wussten Sie, dass dieser Dr. Rasch mit Datum vom 22.04.04 an einen Impfgeschädigten schrieb, dass es keine „Nutzen-Risiko-Analysen“ gibt?

Auch bei der im GONG erwähnten „Grippe-Impfung“ gibt es keine Nutzen-Risiko-Analysen“ und keinen Wirksamkeitsnachweis. „Es wäre sicher schön – und auch ich würde mir das wünschen – eine Studie zu der Impfwirksamkeit zu machen“, so schrieb Dr. H. Uphoff (Arbeitsgemeinschaft Influenza >AGI<, Robert-Koch-Institut >RKI<) auf Anfrage des Dr. E. Weber. Aus diesem Briefwechsel ergab sich später eine Petition an den Deutschen Bundestag. Nachzulesen in: Infoheft 5: Die Grippeimpfung, klein-klein-verlag, ISBN: 3-937342-07-9. Verlagsadresse, siehe unten.

Solange die Beweise (auf heutigem Stand der Technik und Biochemie, z.B. mit Elektronenmikroskop fotografierte isolierte Viren) nicht vorliegen, sind Impfungen (**juristisch** gesehen) logischerweise illegal und **massenhafte Körperverletzungen** (bis hin zu Todesfolgen, auch dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI) gemeldet) und müssten sofort verboten werden bzw. (**biologisch** gesehen) **Vergiftungen** durch die sog. Adjuvantien, den Hilfsstoffen in der Impfpulle, wie Aluminium, Quecksilber, Formaldehyd, Phenolverbindungen ...! Dies sind Depot-Nerven- und Fortpflanzungsgifte. In jedem Pharmakologie- und Toxikologiebuch kann man die Gefährlichkeit dieser Adjuvantien nachlesen. Sogar deren Erbgut schädigende Wirkung ist bekannt! **Es ist eben nicht „nur ein Piks“, wie im GONG zu lesen steht.**

Als wir vor der Entscheidung standen,

uns impfen zu lassen, haben wir uns zuerst einmal **informiert**, weil wir **nicht mehr glauben, sondern wissen** wollten und schrieben Gesundheitsämter, -behörden, -politiker an und **baten um Beweise für deren Behauptungen**. Dabei kam u.a. heraus, dass die zuständigen Gesundheitsbehörden auf allen Ebenen zugegeben haben, dass sie nicht wissen, was eine Risiko-Nutzen-Analyse ist, es keine Studien gibt, die den Nutzen des Impfens belegen (**Bundesgesundheitsblatt vom April 2002**) und dass die Expertenkomitees vom „fehlenden Verständnis der einer Impffolge zu Grunde liegenden biologischen Abläufe“ sprechen, also nicht wissen, wie Impfungen wirken und was sie im menschlichen Körper bewirken, besser gesagt „anrichten“. Das steht im Bundesgesundheitsblatt 4/2002, Seite 319. Diese Schreiben von Bürgern aus der ganzen BRD und die Antworten der Gesundheitsbehörden sind alle gesammelt unter: www-klein-klein-aktion.de

Weiterhin lasen wir eine Menge Literatur zu diesem Thema. Dabei überzeugten uns jene Ärzte am meisten, die **zuvor Impfbefürworter** waren (da sie es so lernten), dann **aber** in der **Realität** sahen, dass sie durch Impfungen **Schäden** setzen und ihre Erfahrungen niederschrieben. Nachzulesen z.B. bei:

Dr. Friedrich Graf (Lütjenburger Straße 3, 24306 Plön): Die Impfsentscheidungen.

Dr. Stefan Wild (Schillerstr.4, 78333 Stockach): Praxisleitfaden zur Impfsentscheidung.

Dr. Georg Kneißl: Impfungen aus ganzheitlicher Sicht. ISBN: 3-88721-165-0. Hier können Sie unter „Tetanus“ (auch für diese Impfung wird im GONG plädiert) nachlesen, dass die Tetanusimpfung keinen Schutz bieten könne, wenn es nicht einmal nach einer durchgemachte Tetanuserkrankung einen bleibenden Schutz gibt. Wie soll dies also dann die Impfung schaffen? Oder, wie soll ein Schutz durch Impfung prophylaktisch (vorsorglich) vor einem Gift zustande kommen. Man könnte sich dann ja logischerweise, wenn die Impftheorie stimmen würde, auch gegen Umweltgifte immunisieren lassen!

Weiterhin auf die Impfproblematik aufmerksam gemacht wurden wir durch die Bücher von:

Harris. L. Coulter: Impfungen, der Großangriff auf Gehirn und Seele. ISBN: 3-88721-109-X

Viera Scheibner: Impfungen: Immunschwäche und Plötzlicher Kindstod, 100 Jahre Impfforschung und Impferfahrung beweisen, dass Impfungen einen medizinischen Angriff auf das Immunsystem darstellen und die Hauptursache für den Plötzlichen Kindstod (SID) sind. ISBN: 3-88721-166-9.

Dr. Stefan Lanka und Karl Krafeld: Impfen – Völkermord im Dritten Jahrtausend? klein-klein-verlag, Ludwig-Pfau-Str.1 B, 70176 Stuttgart. Hier wird u.a. darauf hingewiesen, dass Impfungen, die nicht das Gesetz (IfSG) erfüllen, den Straftatbestand „Völkermord“ erfüllen; Strafgesetzbuch (STGB) § 220a, 3: „... die Gruppe unter Lebensbedingungen stellt, die geeignet sind, deren körperliche Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen“. Die Impfadjuvantien sind Depot-Nerven- und Fortpflanzungsgifte, auch Erbgut schädigend!

Veronika Widmer: Impfen – eine Entscheidung, die Eltern treffen. klein-klein-verlag, Anschrift siehe oben. Im GONG verharmlosen Sie unverantwortlich die Sechsfachimpfung. Im letztgenannten Buch steht unter „**Mehrfachimpfungen**“ (Seite 234ff) folgendes: „In dem Beipackzettel des **6-fach-Impfstoffes HEXAVAC**, Aventis Pasteur MSD, ist unter 4.2 Dosierung, Art und Dauer der Anwendung und 4.4 Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung beschrieben: **>Dieser Impfstoff sollte Neugeborenen, Heranwachsenden oder Erwachsenen nicht verabreicht werden.<** ...Damit hat sich der Impfstoffhersteller möglichen Impfschadensforderungen komplett entzogen. Total unverständlich ist es für jeden vernünftig denkenden Menschen, wie ein Impfstoff mit dieser Einschränkung des Anwendungsbereiches zugelassen werden kann.“

Wussten Sie, dass es in Frankreich Gerichtsverfahren gegen zwei Hep-B- Impfstoffhersteller gab, weil Menschen nach den Impfungen an **Lupus, rheumatischer Polyarthritis** und **Multipler Sklerose** erkrankten? Auch **Lähmungen** und **Krebs** unter den Folgeerscheinungen der Impfung sind bekannt. (ebd. Seite 147). Auch **Todesfälle** gab es. (siehe „Orizzonti“ u. „Arzneitelegramm“).

Die Risiken durch Impfungen werden verschwiegen. „Der Grund hierfür ist ein materieller. Zum einen würde man nach der breiten Kenntnisnahme durch die Bevölkerung dieser Zusammenhänge kaum noch für Impfstoffe werben und sie verkaufen können, zum anderen würden die Schadensansprüche der an Krebs Erkrankten, die wohl alle geimpft waren, ins Unermessliche steigen“. (ebd. S.147)

Außerdem erfährt der Leser, dass laut Auskunft eines Steuerberaters eine durchschnittliche Kinderarztpraxis ca. 65000 Euro Reingewinn durch Impfungen hat und dass die Abrechnung der Impfungen nicht in die Budgetierung fallen.

Diesen Büchern kann auch jeder aufgrund der **offiziellen Statistiken des Statistischen Bundesamtes** in Wiesbaden entnehmen, dass Impfungen die entsprechenden Krankheiten nicht zurückdrängten, wie immer behauptet wird. Und dass wir **mit Angst manipuliert** werden, denn es sind weniger Kranke

und Tote dem Stat. Bundesamt gemeldet (Meldepflicht!), als immer behauptet wird. Oft bis zu 50 Mal mehr werden in den Medien usw. **behauptet!**

Wenn die **Schulmedizin** z. B. behauptet, dass Impfen vor der entsprechenden Krankheit schützt, dann **ist** sie auch **beweispflichtig**. Und wenn Schulmedizin den Anspruch erhebt wissenschaftlich zu sein, dann muss sie auch die **Kriterien der Wissenschaftlichkeit** erfüllen, nämlich durch **Nachvollziehbarkeit** und **Überprüfbarkeit** ihre Behauptungen belegen können. Dies ist bis heute nicht geschehen. (Nicht nur) beim Impfen beweist sich die **Schulmedizin als Glaubensmedizin**, die nichts mit der biologischen Realität zu tun hat!

Glauben Sie nicht weiter, auch uns nicht, informieren Sie sich selbst! Und überprüfen Sie in Zukunft, was Sie im GONG abdrucken!

So vermeiden Sie in Zukunft als seriöse Zeitschrift Unwahrheiten. Wir erwarten von verantwortungsvollen Journalisten saubere Recherchen!

Mit solch einer Recherche können Sie sich auch **10.000 Euro Belohnung** verdienen. Nennen Sie dem klein-klein-verlag (Adr. oben) eine wissenschaftlich belegte **Risiko-Nutzen-Analyse zur Masernimpfung** oder die Existenz eines **Pockenvirus** oder den Beweis für die Existenz des **Pocken-Impf-Virus (Vaccinia)**, natürlich auf dem heutigen Stand der Wissenschaft und Technik, wie es das Infektionsschutzgesetz (IfSG) rechtsverbindlich fordert!

In der **Ärztezeitung** (erhält jeder Arzt!) Nr.118 vom 29.Juni 2000, wird unter „Nachrichten und Berichte“ über Menschenversuche mit Todesfolge in Afrika berichtet. Mit 100- bis 1000facher Dosis würde dort geimpft!!, steht zu lesen.

Unsere Frage und Bitte an Sie:

Bitte recherchieren Sie, wer verantwortet diese tödlichen Menschenversuche?

Bitte teilen Sie Ihr Ergebnis dem Verein „Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte“ e.V. mit, z.Hd. des Präsidenten Herrn Karl Krafeld, Albrechtstr. 17, 44137 Dortmund.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ingrid Weber, Dr. Erich Weber